

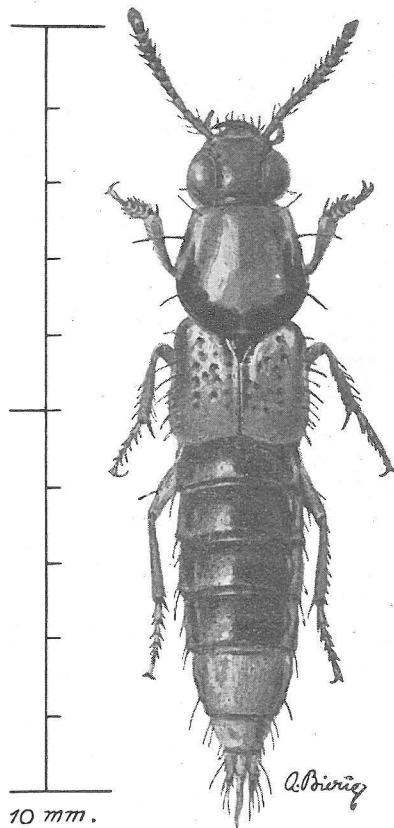
101.

Alexander Bierig, Habana, Kuba.

EIN NEUER QUEDIUS (COL.) AUS PANAMA.
 NOVÝ DRUH RODU QUEDIUS (COL.) Z PANAMY.

Podávám zde popis nového a to velmi zajímavého vrabčička z rodu *Quedius*. Na rozdíl od středoevropských druhů je druh tento velmi bystrým letounem. Žije v pralese ve vlhkém listí.

Quedius ornatocollis n. sp. m. Bräunlichgelb bis bräunlichrot, sehr glatt und glänzend, Halsschild an den Seiten (den Vorderrand nicht berührend) und am Hinterrand breit und scharf abgegrenzt schwarz, wie das Schildchen, mit



10 mm.

Quedius ornatocollis (♀) n. sp.

schmaler Unterbrechung über diesem. Umgebung des Schildchens, besonders an der Basis der Flügeldecken, mehr oder weniger angedunkelt. Die Brust, die 4 ersten, freiliegenden Abdominalsegmente oben und unten schwarz, mit Ausnahme des Hinterrandes, der Seitenkiele von Segment 1 und 2, oben wie unten. Abdomen leicht irisierend. Das Leibesende mehr gelblich, wie die Beine. — Long. 8,5 mm.

Kopf quer, glatt, sanft gewölbt und ohne Unebenheiten; an der Augen-

achse etwas breiter als der Halsschildvorderrand; dicht am Augenvorrand 2 borstentragende Grübchen, das 1. im vorderen Drittel, das 2. hinten; Augen sehr gross und vorquellend, die ganzen Seiten des Kopfes in Anspruch nehmend; Fühler ungefähr von der Länge des Halsschildes, von Glied 5 an dicker werdend, Glied 3 wenig länger als 2, 4 fast walzenförmig und wenig länger als breit, 5 und 6 etwa gleichlang und so lang wie breit, 7—10 leicht quer, 11 nicht ganz so lang wie 9 und 10 zusammen, von der Mitte an zugespitzt; alle Glieder — besonders am Vorderrand — bewimpert.

Halsschild von der Breite der Flügeldecken, nach vorn fast scharf; im hinteren Drittel abgerundet und im gleichem Verlauf de Hinterrand ergebend; Scheibe flach gewölbt; Porenpunkte der Aussenränder schwarze Borsten tragend (s. Abbildg.).

Schildchen unpunktiert, mit ziemlich geraden Seiten und stumpf zugespitzt.

Flügeldecken zusammen ungefähr quadratisch, fast parallel, an der Aussenseite fast so lang wie der Halsschild; 5—7 seichte, grosse Punkte reihen sich unregelmässig von der Schulter bis ins letztere Viertel aneinander, zwischen dieser Punktreihe und den wenigen Punkten längs der Naht sind 4—5 weitere, gleiche Punkte willkürlich eingestreut, und am abwärtsgebogenen Seitenrand befinden sich gegen 10 kleinere Porenpunkte; normalerweise tragen alle diese Punkte schwarze, schräg abstehende Borsten.

Leib etwas schmaler als die Flügeldecken, am 2. Segment am breitesten und von da allmählich — fast geradlinig und wenig convergierend — enger werdend; 1.—3. Dorsalsegment hinten in der etwas erhabenen Mitte breit glatt, im übrigen ziemlich spärlich schwarz (letzte Segmente greis) behaart punktiert, die hinteren Segmente feiner und mehr überall; an den Hinterrändern und den Ecken der Seitenkriele sitzen schwarze Borsten. — (Dornen der Mittelschienen zart, was auch subgenerische Eigenschaft sein kann.)

Puerto Armuelles (paz. Küste — Prov. Chiriqui — Bierig), Ende Juli 1930.

Type und Paratype (♀♀) in meiner Sammlung.

Es ist mir geglückt, zwei Exemplare an einer düsteren Erdsenkung im feuchten Laub eines gefälltten Baumes im Urwald zu sammeln. Die behenden Tiere fliegen bei der ersten Störung ab und werden wohl am besten mit bereitgehaltenem Netz erbeutet. Bei dem Versuch, sie mit dem Exhaustor einzusaugen, sind mir 2 weitere Exemplare leider entkommen.

Im Habitusbild sind der Gesamteindruck, die Proportionen und alle Einzelheiten nach bester Möglichkeit berücksichtigt; es ist nach der Type angefertigt. (Die Paratype scheint des stark eingeschrumpften Leibes wegen nicht ganz ausgereift zu sein.)